



# Kirchenbote

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde  
im Striegistal

JUNI-JULI 2025



## Gemeindenachrichten

### KV-Nachrichten

KV-Sitzung am 08.04.2025:

- ✓ Informationen zum neuen Schwesternkirchverbund
- ✓ Kirche Etdorf
- ✓ Pachtangelegenheiten
- ✓ Pfarrhaus Greifendorf
- ✓ Planung Gottesdienste

Beschlüsse des KV:

- ✓ Pachtvertrag
- ✓ Aufnahme der Verhandlungen zur Erbbaupacht des Greifendorfer Pfarrhauses mit Herrn Wilsdorf

### Anstrich Kirchenmodelle

Dank eines "Hobbymalers" aus unserer Kirchgemeinde steht unser Spenden-Kirchenmodell wieder in frischem Farbglanz im Vorraum der Kirche Greifendorf.

Es können gern Spenden eingelegt werden für die Instandhaltung des Greifendorfer Kirchengebäudes. Herzlichen Dank.

*B. Harzbecher*

### Jahresplanung für 2026

In der zweiten Hälfte des laufenden Jahres denken wir die Termine und Schwerpunkte für das kommende Jahr vor. Wir möchten möglichst viele Menschen aus unserer Gemeinde an diesem Prozess beteiligen. Deswegen laden wir euch herzlich ein zu einer Gemeindeversammlung am Freitag, 15. August 2025, 18.30 Uhr in das Pfarrhaus in Marbach. An diesem Termin wollen wir auf das vergangene Jahr zurückblicken. Außerdem werden wir miteinander diskutieren, welche Schwerpunkte wir im kommenden Jahr in der Gemeindegemeinschaft setzen möchten. Die Ergebnisse dieser Sitzung sollen dann für den Kirchenvorstand eine Hilfe für die konkrete Planung sein. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung an dieser

Titelbild: Photo by Jessica Manganolo/ Unsplash

#### INHALT

- 2-3 Informiert
- 4-7 Termine
- 8-9 Treffpunkt
- 10-11 Kultur
- 12-13 Freud und Leid
- 14-15 **Gottesdienste**
- 16-17 Buchvorstellung
- 18-21 Rückblick
- 22-25 Kinderkirchenbote
- 26 Buchtipp
- 27 Kontakt
- 28 Andacht

## Gemeindeausfahrt

### 13. August 2025 nach Wittenberg

Herzliche Einladung zu unserer Gemeindeausfahrt 2025! In diesem Jahr besuchen wir Wittenberg. Neben der Stadtkirche werden wir das Panometer zur Reformationszeit besichtigen. Außerdem erwarten uns eine Andacht, Mittagessen, Kaffeetrinken und viele gute Begegnungen und Gespräche miteinander.

Am 13. August 2025 gegen 8 Uhr startet unser Bus. Die genauen Abfahrtsorte und -zeiten geben wir noch bekannt. Bitte melden Sie sich bis zum 24. Juni 2025 im Pfarramt Marbach (034322/43130) an.

Die Kosten für die Fahrt betragen 94 Euro. Enthalten im Preis sind die Fahrt mit dem Bus, Eintritte, das Mittagessen und das Kaffeetrinken. Bezahlen können Sie im Bus. Weitere Informationen kann Ihnen Pfarrer Jörg Matthies geben.

*Jörg Matthies*

Gemeindeversammlung. Jeder, der unser Gemeindeleben mitgestalten möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Falls jemand an diesem Termin keine Zeit hat aber sich trotzdem beteiligen möchte, der kann seine Gedanken auch per E-Mail an Carsten Bittmann schicken (elcabi@mail.com) oder einfach einen traditionellen Brief schreiben und im Pfarramt in Marbach abgeben.

*Jörg Matthies*

### Zustand Heizung Kirche Etdorf

Bereits seit einiger Zeit wurde festgestellt, dass die Kirchenheizung in Etdorf undicht ist. Es handelt sich um eine Holzheizung von 1962, die mittels eines Wärmetauschers und Luftgebläses die Luft der Kirche erwärmt. Durch die Undichtigkeit gelangten beim Heizen immer stärker wahrnehmbar Abgase in die Kirche. Im Mai wurde nun die Heizung auseinander genommen. Der Schaden am Wärmetauscher ist so groß, dass eine Reparatur leider nicht mehr in Frage kommt. Im Folgenden wird nun diskutiert, ob die Reparatur der bestehenden Heizung mittels eines neuen Wärmetauschers oder die Anschaffung einer neuen anderen Heizung sinnvoll sein kann.

Wir freuen uns über jede Spende. Falls Sie überweisen möchten, verwenden sie bitte das Konto, was auf der vorletzten Seite unseres Kirchenboten angegeben ist. Verwendungszweck: Kirche Etdorf. Vielen Dank!

## Danke für Ihre Spenden!

### April-Mai 2025:

Greifendorf 176,40 €

### Marienkirchgemeinde

kirchenmusikalische Arbeit	20,00 €
Gemeindegemeinschaft	910,00 €
Glocken Etdorf	1.479,00 €
Pfarrhaus Marbach/ Scheune	50,00 €
Rüstzeiten	20,00 €
Kirchbau Gleisberg	50,00 €

## Herzliche Einladung

### Oase Gottesdienst

**8. Juni, 10 Uhr, Kirche Marbach**



Herzliche Einladung zu den nächsten Oase-Gottesdiensten. Thematisch befassen wir uns mit einem der 10 Gebote. Eine Band mit Musikern aus unserer Region begleitet uns durch diese Gottesdienste. Für die Kinder bieten wir einen Kindergottesdienst an. Nach dem Gottesdienst hoffen wir auf ein schönes Miteinander bei Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien. Kuchenspenden oder andere Beiträge dazu sind Willkommen. Vielen Dank dafür. **Achtung: Die Oase-Gottesdienste finden von Mai bis September in diesem Jahr in der Kirche in Marbach statt. Ab Oktober treffen wir uns wieder in der Kirche in Etzdorf.**

Ich hoffe, wir sehen uns!

*Jörg Matthies*

### Konfirmation

**15. Juni, 10 Uhr, Kirche Greifendorf**

Wir freuen uns mit unseren Konfirmandinnen auf diesen Gottesdienst. Zur Konfirmation werden wir an das Ja Gottes zu uns erinnert, die Konfirmandinnen bekennen sich zum christlichen Glauben und

werden gesegnet, damit sie in diesem Glauben wachsen und bleiben können. Dieser Anlass ist ein Grund zum Feiern. Ich hoffe, dass wir uns in der gut gefüllten Kirche in Greifendorf treffen.

### Johannisandacht

**24. Juni, 18:30 Uhr, Friedhof Gleisberg**

Herzliche Einladung zur Johannisandacht. Wir beginnen 18:30 Uhr auf dem Friedhof in Gleisberg und hoffen, dass sich viele Menschen aus unserer Gemeinde zu diesem Gottesdienst rufen lassen. Musikalisch begleitet uns unser Posaunenchor. Die Ndacht hält Pfarrer Jörg Matthies. Anschließend sind alle herzlich eingeladen, bei Bratwurst und Salaten Zeit miteinander zu verbringen. *Jörg Matthies*

### Motorradfahrer Gottesdienst

**6. Juli, 10:30 Uhr, Pfarrhof Pappendorf**



Auch in diesem Jahr gibt es wieder den besonderen Gottesdienst auf dem Pfarrhof. Der Gottesdienst wird gehalten von

Bikerpastor Roberto Jahn aus Marienberg. Die musikalische Ausgestaltung übernimmt die Pappendorfer Gemeindeband. Herzlich eingeladen sind alle Motorrad-, Moped- und sonstige Zweiradfahrer, sowie auch alle die zu Fuß oder mit dem Auto kommen.

Wir freuen uns auf einen schönen Pfarrhofgottesdienst und anschließendem Beisammensein bei Ge grilltem und guten Gesprächen. *Annette*

### Gottesdienst LandGut Striegistal

**20 Juli, 10:30 Uhr, LandGut Striegistal**

Herzliche Einladung zum Gottesdienst an einem besonderen Ort am 20. Juli um 10:30 Uhr.

Seit vielen Jahren bewirtschaftet Silke Knuth den Etdorfer Tier- und Gartenmarkt (ehem. Kiebitzmarkt). Sie und ihr Lebensgefährte Markus Triestram möchten diesen Ort - sein neuer Name ist LandGut Striegistal - zu einem Ort der Begegnung machen. Warum also nicht einmal einen Gottesdienst auf dem schönen Hof des LandGut feiern? Den Gottesdienst hält Christoph Trinks, der Posaunenchor übernimmt die musikalische Umrahmung. Das Hofcafé lädt ein, den Vormittag anschließend noch bei einem kleinen Imbiss ausklingen zu lassen. *Almut*



### BIETZ! light

**30. Juni - 2. August, Pappendorf**

Weniger ist MEHR! - Unter diesem Motto darf auch dieses Jahr das BIETZ! Jugendcamp vom 30. Juli bis zum 2. August wieder in Pappendorf stattfinden. Und das ist gleich doppelt zu verstehen: Nicht nur inhaltlich soll es darum gehen, wie Gott dort, wo wir vielleicht Mangel empfinden, Neues schafft und im Überfluss gibt, auch ganz praktisch hoffen wir darauf, dass dieses kurze BIETZ! bereichernd und bereichert sein wird. An vier Tagen findet statt, was den Kern unseres BIETZ! ausmacht: Gemeinschaft miteinander und

Gemeinschaft mit Gott. Manches anders, vieles aber auch vertraut: So finden Kleingruppen, Seminare und Workshops statt, das geliebte Bistro hat geöffnet, die Pfarrwiese wird zum Zeltplatz und wir feiern BIETZ!-Time in der Kirche, zu der wir herzlich einladen. Die BIETZ!-Time findet Mittwoch bis Freitag 19.15 Uhr statt, unseren Abschlussgottesdienst feiern wir Samstag 10 Uhr. Wir freuen uns darauf, auf dem Pfarrgelände zu Gast sein zu dürfen und hoffen auf MEHR! Mehr Sommer, mehr Gemeinschaft, mehr Tiefe als man vier Tagen vielleicht zutraut!

*Annegret Stülpner*



## Männer-draußen XXL

Zwei Fragen stellen sich: „Warum ist Männer-draußen nur zweimal im Jahr?“ und „Warum gehen wir eigentlich alle abends nach Hause, wenn’s am schönsten ist?“ Das muss doch nicht sein, dachten wir, und etwas mehr Zeit für tolle Aktionen wäre doch auch mal was, dachten wir. Daher laden wir euch MÄNNER ein zu einem Extended, einem Overnighter, einem ... also wir wollen sozusagen draußen schlafen und was Fetziges machen. Du hättest gerne weitere Infos? Dann komm doch mit! Wir bleiben vorab gewohnt geheimniskrämerisch. Vielleicht wird ja diesmal sogar mildes Wetter, angesichts der Jahreszeit. Aber lass dich davon nicht abschrecken, dass die Witterung weniger hart sein könnte, sondern melde dich an.

Jeder ist willkommen. (Ab 16 Jahren)

**Wann?** 02.08. 13:30 Uhr bis 03.08. 10:00 Uhr

**Wo?** Treffpunkt in Marbach an der Kirche

**Wie?** Weitere Infos werden bekanntgegeben.

Keine Ausreden!

*Jonathan Seidel*  
(Kontakt: +49 172 8744052)

## Herzliche Einladung im Rahmen des Schul- u. Heimatfestes

**T H E M A**

**H**immel  
**E**rde  
**L**uft  
**U**nd  
**M**eer  
zeugen von des Schöpfers Ehr

Donnerstag 19.06.25			
17.00	Uhr	Kirche	Eröffnung Fotoausstellung
19.30	Uhr	Kirche	Konzert mit Harmonic Brass (Eintritt)
Freitag 20.06.25			
11.00 - 19.00	Uhr	Kirche	offene Kirche Ausstellung
19.00	Uhr	Kirche	Lobpreisabend mit Band
Samstag 21.06.25			
9.30	Uhr	KGH Garten	Frühschoppenandacht mit Posaunenchor
9.00 und 11.00	Uhr	FH Roßwein	Friedhofsführungen Treffpunkt Friedhofskapelle
14.00 - 17.30	Uhr	KGH Garten	Kinderangebote
11.00 - 18.00	Uhr	Kirche	offene Kirche Ausstellung, Turmbesteigung, Kirchencafé
18.00	Uhr	Kirche	Abendandacht
Sonntag 22.06.25			
9.30	Uhr	Markt	Open-Air-Gottesdienst mit Posaunenchor
11.00 - 14.00	Uhr	Kirche	offene Kirche Ausstellung
17.00	Uhr	Kirche	Chor-Konzert mit Kantorei und Kurrende



**Ihre Kirchengemeinde**  
Roßwein - Niederstrießis

# Treffpunkt

## Kinder & Jugend



### Königskinder

#### ■ Christenlehre

Freitag 14-tägig 16 Uhr  
im Pfarrhaus Marbach

**Termine: 06.06., 20.06.**

Kontakt: Sandra Barthel  
Telefon: 01578 7760977

#### für Roßwein

Mittwoch 15.30 – 16.45 Uhr

**4. + 6. Klasse:** immer in der geraden KW

**1. – 3. Klasse:** immer in der ungeraden KW  
(Christenlehrekinder werden bei Bedarf  
vom Schulhort in Roßwein abgeholt)

Kontakt: Sandra Barthel  
Telefon: 01578 7760977

#### ■ Junge Gemeinde Marbach

Freitag 18.30 Uhr im Pfarrhaus Marbach

Kontakt: Lydia Andrä,  
Tel. 0176 92614677

#### Konfirmanden

##### Konfirmandentag

Samstag, 14.06. 9-13 Uhr

im Haus Hoffnung, Pappendorf

Kontakt: Jörg Matthies,  
Tel. 0176 53670971

#### ■ Junge Gemeinde Gleisberg

Freitag in geraden Kalenderwochen

19 Uhr im Gemeinderaum

Kontakt: Selma Müller

Tel.: 0179 4951834

## Erwachsene & Senioren

#### ■ Mama-Kind-Kreis

Freitag 14-tägig ab 9 Uhr

Kirchgemeinderaum Etzdorf

**Termine: 13.06., 27.06.**

Kontakt & Infos:

Johanna Seidel Tel. 0176 5913 6446

Lina Volkmann Tel. 01515 555 8973

#### ■ Frauendienst

*(Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch  
Steuermittel auf der Grundlage des von den  
Abgeordneten des Sächsischen Landtags  
beschlossenen Haushaltes. Die Veranstal-  
tung findet in Kooperation mit der EEB Sach-  
sen statt.)*

#### Greifendorf

Dienstag 10.06., 08.07.

14 Uhr im Gemeinderaum

#### Marbach

Dienstag 17.06., 15.07.

14 Uhr im Goldenen Anker

#### ■ Männerkreis

Dienstag 17.06. 14 Uhr in Greifendorf

## Haus- & Gebetskreise

#### ■ Hauskreis Schmalbach

Jeden 2. Freitag im Monat 19 Uhr bei Fam.

Volkmann in Schmalbach,

Tel. 034322 12348

#### ■ Hauskreis Etzdorf/ Schlegel/ Moos- heim

Mittwoch 18.30 Uhr nach Absprache,

Kontakt: Sara Langhof, Tel. 0151 1819

6360

#### ■ Gebet für die Kirchgemeinde

Jeden Mittwoch 9 Uhr bei C. Andrä,

Etzdorf, Am Steinbach 36

Tel. 034322 666248

#### ■ Hausbibelkreis Kirche/LKG\*

Mittwoch 14-tägig 20 Uhr

bei Fam. Michael Andrä in Etzdorf

Tel. 034322 666248 (Christina Andrä)

oder 034322 70030 (Juliane Volkmann)

\*Landeskirchliche Gemeinschaft

#### ■ Bibelstunde

Jeden 4. Montag im Monat 17 Uhr

im Kirchgemeinderaum Gleisberg

#### ■ Gebet für den Frieden

Jeden Donnerstag 18 Uhr im Büro bei Pfr.

Jörg Matthies, Marbach

## Musikalische Kreise

#### ■ Flötenkreis

Dienstag 17:30 Uhr in Gleisberg

Angelika Schaffrin, Tel. 0172 5893 750

#### ■ Posaunenchor

Donnerstag 19:30 Uhr

im Gemeinderaum Etzdorf

Frieder Lomtscher, Tel. 01522 4220863

#### ■ Chor

Donnerstag 19:30 Uhr

im Pfarrhaus Marbach

Angelika Schaffrin, Tel. 0172 5893 750

#### ■ Montagschor

**Termine: 02.06., 16.06.**

19 Uhr im Gemeinderaum Etzdorf

Christian Trinks, mc-trinks@gmx.de

#### ■ Flötenkreis für Anfänger

Dienstag 14:45 Uhr

im Kirchgemeinderaum Gleisberg

Info und Anmeldung: Susanne Röder

Tel: 0343 2766 301 u. 0176 4717 0219

#### ■ Gitarrenkreis für Anfänger

Freitag 16:30 Uhr

im Kirchgemeinderaum Gleisberg

Info und Anmeldung:

Susan Lantsch-Wurzinger

Tel: 0152 2144 8897

## Kulturtipps zusammengetragen von S. Hoffmann und A. Bieber

**Samstag, 14. Juni, 19:00 Uhr**

DOM Freiberg  
Marienvesper  
Freiberger Domchor  
Dresdner Barockorchester  
Domkantor Albrecht Koch / Leitung  
TICKET 20 / 17,50 / 15 / 11 €,  
ermäßigt je -2 €, AK + 2 €

**Sonntag, 22. Juni, 17:00 Uhr**

DOM Freiberg  
Dresdner Kreuzchor  
Kreuzkantor Martin Lehmann / Leitung  
Domkantor Albrecht Koch / Orgel  
TICKET 27 / 22 / 19 / 16,50 / 13 €,  
ermäßigt je -2 €, AK + 2 €

**Donnerstag, 26. Juni, 19 Uhr**

Konzert Blechbläserensemble Harmonic Brass „Powerplay“, an der Orgel Jürgen Lembcke  
Wenn Blechbläser auf eine Orgel treffen, werden alle Sinne der Zuhörer beansprucht und genüsslich geschärft. Ein Blechbläser-Quintett der Extraklasse trifft auf die Königin der Instrumente.  
Johanneskirche KBG Meißen St.Afra

**Donnerstag, 26. Juni, 19:30 Uhr**

Songs For A Better World (Lieder für eine bessere Welt)  
Konzerte mit Jugendchören aus Mexico und Deutschland. Seit 8 Jahren stehen der Jugendchor Großenhain (Sachsen) und der Coro Juvenil Domus Artis aus Chetumal in Mexico in regem Kontakt.  
Trinitatiskirche KBG Meißen St.Afra

**Sonntag, 29. Juni, 15 Uhr**

Familienshow mit Sebastian Rochlitzer  
Konzerthalle Nikolaikirche KGB Freiberg

**Samstag, 19. Juli, 19 Uhr**

Konzert mit Christoph Zehendner in Oberschöna  
Kirche Oberschöna KGB Freiberg

**Sonntag, 27. Juli, 15-16:30 Uhr**

Jesaja, der lange Weg in die Freiheit  
Pop- und Gospelatorium von Hartmut Naumann  
Stiftskirche Ebersdorf Ev.-Luth. Segenskirchgemeinde Chemnitz-Nord

Einladung  
**ABSCHLUSSKONZERT  
ZUM SCHUL-UND  
HEIMATFEST**  
22.06. | 16:30  
Kirche Roßwein

„Schulmeisterkantate“ von G. Ph. Telemann  
„Mein Gemüth erfreuet sich“ von D. Buxtehude  
„Habet Dank allezeit“ von G. H. Stölzel

Kantorei und Kurrende Roßwein  
Kammerorchester Döbeln (Leitung: S. Rehnert)  
Lukas Lomtscher (Bass), Chorsolisten  
Eintritt: 8/5 €

Dieses Konzert wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelgebirge unterstützt und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

SMART ART GOTTESDIENST  
**Mit leichtem  
GEPÄCK**

**Silbermond Gottesdienst**  
Freitag, 27. Juni 2025 | 19:00 Uhr  
Stadtgarten Mittweida

Ein besonderer Abend mit Musik, Snacks und Begegnung.  
Für alle, die unterwegs sind – im Herzen oder im Leben.

Veranstalter: Kirchgemeinden Ottendorf und Seelitzer-Land



19.06.2025

Roßwein

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Kirche Roßwein • 19:30 Uhr

Karten zu € 20,- / Ermäßigt € 15,-

Kinder bis einschließlich 12 Jahre freien Eintritt!

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinden Roßwein-Mittelgebirge

**Tickets**  
bei: Ev.-Luth. Pfarramt Roßwein  
Tel.: 034322/43480  
und bei Christl Buchhandlung Lomtscher  
Tel.: 034322/42528  
Eintritt ab 18 Uhr



## Jubilare im Juni & Juli

Gerhard Frenzel, Marbach	101	Martin Geißler, Marbach	75
Günter Krause, Arnsdorf	93	Helga Kaiser, Etzdorf	75
Helga Frankenstein, Gleisberg	90	Christine Süß, Greifendorf	75
Horst Knappe, Etzdorf	89	Helga Beyer, Moosheim	75
Marianne Jähnichen, Etzdorf	88	Luise Geidelt, Schmalbach	70
Manfred Berndt, Greifendorf	87	Frieder Berndt, Schmalbach	70
Magda Kays, Marbach	85	Brigitte Detsch, Etzdorf	65
Renate Werner, Marbach	85	Astrid Reuther, Greifendorf	65
Werner Küttner, Marbach	84	André Wagner, Marbach	65
Manfred Seidel, Marbach	84	Michaela Heinke, Marbach	65
Ursula Paul, Marbach	84	Uwe Steiner, Moosheim	60
Brigitte Lippmann, Marbach	82	Marion Richter, Greifendorf	60
Jutta Werner, Marbach	82	Griseldis Hübner, Etzdorf	60
Werner Dietrich, Marbach	81	Anke Weber, Gleisberg	60

*Gottes Segen zum Geburtstag!*



Photo by Bianca Ackermann/ Unsplash

## Heimgerufen wurden

Frau Heidrun Wegert aus Etzdorf, im Alter von 80 Jahren  
 Frau Hertha Vogel geb. Kühnast, aus Marbach, im Alter von 91 Jahren  
 Frau Gisela Scheinert geb. Pech, aus Marbach, im Alter von 94 Jahren

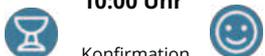
## Getauft wurden

Leni Lisbeth Löbel, Tochter von Janett Löbel und Kay Sanner aus Etzdorf  
 Jenny Falter aus Marbach

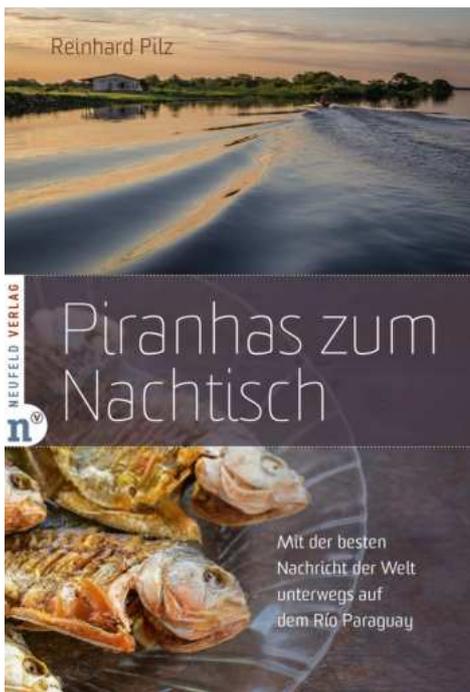
Spruch: Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. 2. Timotheus 1,7



Photo by Lina Trochez/ Unsplash

	Etzdorf	Gleisberg	Greifendorf	Marbach	Kollekte
<b>1. Juni</b> Exaudi	<b>10:30 Uhr</b> Jubelkonfirmation	<b>14:00 Uhr</b> Gottesdienst im Waldhaus Kalkbrüche Berbersdorf			Eigene Gemeinde
<b>8. Juni</b> Pfingsten		<b>10:30 Uhr</b> 		<b>10:00 Uhr</b> 	Eigene Gemeinde
<b>09. Juni</b> Pfingstmontag	<b>09:00 Uhr</b>	<b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst im Stadtpark Hainichen			Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband
<b>15. Juni</b> Trinitatis			<b>10:00 Uhr</b> Konfirmation 		Eigene Gemeinde
<b>22. Juni</b> 1. So. nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b> 				Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude inkl. Anteile für Stiftungen KiBA und Orgelklang
<b>24. Juni</b> Johannistag		<b>18:30 Uhr</b> Andacht			Eigene Gemeinde
<b>29. Juni</b> 2. So. nach Trinitatis			<b>10:30 Uhr</b> Jubelkonfirmation	 <b>14:00 Uhr</b> Jubelkonfirmation	Eigene Gemeinde
<b>06. Juli</b> 3. So. nach Trinitatis	<b>09:00 Uhr</b> 	<b>10:00 Uhr</b> Jubelkonfirmation			Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit
<b>13. Juli</b> 4. So. nach Trinitatis			<b>09:00 Uhr</b>	<b>10:30 Uhr</b> 	Eigene Gemeinde
<b>20. Juli</b> 5. So. nach Trinitatis	<b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst im Tier- und Gartenmarkt Etzdorf, Am Steinbach 33 (Kiebitzmarkt)				Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
<b>27. Juli</b> 6. So. nach Trinitatis		<b>09:00 Uhr</b> 	<b>10:30 Uhr</b> 	<b>09:00 Uhr</b>	Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche
<b>3. August</b> 7. So. nach Trinitatis	<b>09:00 Uhr</b>				Eigene Gemeinde

## Piranhas zum Nachtisch



Abenteuer beginnen, wo Pläne enden. Ohne Masterplan und Rückflugticket reist der Autor nach Südamerika, um Teil eines spannenden Unternehmens zu werden: Als Missionar geht er an Bord eines kleinen Bootes, das entlang des Río Paraguay operiert. Gemeinsam mit einer Handvoll Mitstreiter besucht er Fischerdörfer im Gran Chaco und im Pantanal sowie abgelegene Siedlungen am Rand des Dschungels. Motiviert von dem Wunsch, seinen christlichen Glauben an die Menschen weiterzugeben, erlebt er unvergessliche Begegnungen. Das Werk versteht sich

aber nicht als chronologischer, detaillierter Reisebericht. Es ist eine Art persönliches Logbuch. Mit sächsischem Humor, entwaffnender Ehrlichkeit und in lebendigen Farben beschreibt der Autor seine Reisen zu Wasser und Land. Herzstück des Buches ist jedoch seine Reise mit Gott: Als junger Missionar bricht er auf zu neuen Ufern. Im wahrsten Sinne des Wortes: ohne warm up, Sprachkurs und Stellenbeschreibung startet er in eine ihm völlig unbekannt Arbeit. In exotischer Umgebung, in den Weiten der tropischen Flusslandschaft erlebt er Gott nicht nur als Beschützer in Extremsituationen, sondern vor allem als den, der sich entschieden hat, mit zerbrechlichen, fehlerhaften Werkzeugen zu arbeiten - zu denen sich der Autor zählt. Wenn du schwach bist - ist er stark! Dieses Credo zieht sich wie ein roter Faden durch seine Schilderungen, ohne dabei aufdringlich zu wirken. Packend und anschaulich beschreibt Reinhard Pilz seine Erfahrungen innerhalb eines Jahres auf und mit der *Misericordia II*. Er schildert seinen holprigen Einstand als erster Europäer in einer Schiffscrew, die bis dahin nur aus Latinos bestanden hatte. Auf unterhaltsame Weise beschreibt er den Alltag an Bord, in der schweißtreibenden Enge des Schiffes, in intensiver Lebensgemeinschaft mit seinen Kollegen, genauso wie Pioniereinsätze in Gegenden, die von christlicher Missions-

arbeit vorher kaum erreicht wurden. Aber auch von lebensgefährlichen Ausnahmesituationen erzählt das Buch: wie die Mannschaft unvermittelt in einen Tropensturm geriet, wie das Schiff beschädigt und manövrierunfähig von der Strömung mitgerissen wurde oder fast untergegangen wäre. Begegnungen mit Anakondas, Piranhas und giftigen Stechrochen werden ebenso geschildert wie der Kampf mit Entmutigung, Rückschlägen und Zweifeln. Der besondere Reiz des Buches liegt in der Balance zwischen lebendiger Beschreibung von Natur, Landschaften und Personen und dem Zeugnis von realen Erfahrungen mit dem übernatürlichen Wirken Gottes. Die Liebe und missionarische Leidenschaft für die Menschen, um die es geht, leuchtet dabei immer wieder auf. Den Höhepunkt des Buches bildet der fesselnde Bericht der letzten Reise des Autors: eine mehrwöchige Missions-Erkundungstour zu abgelegenen Dörfern in den verschlungenen Sumpfbereichen des paraguayischen Pantanal. Die Schiffscrew der *Misericordia II* fährt dabei flussaufwärts, bis in den äußersten Norden des Landes, ins Grenzgebiet von Bolivien, Brasilien und Paraguay, um die Botschaft von Jesus zu vermitteln und Möglichkeiten für zukünftige Pionierprojekte auszuloten. Die Schilderungen von Reinhard Pilz sind viel mehr als interessant, unterhaltsam und informativ. Sie sind vor allem eine vitalisierende Ermutigung! Der Autor ermutigt, Mission neu zu denken: Missionare, die sich nicht als Experten und Macher verstehen, sondern

vor allem als Freunde und Begleiter der Einheimischen. Missionare, die nicht nur das Seelenheil der Menschen im Fokus haben, sondern auch die Bewahrung der Schöpfung, in der sie sich bewegen. Er ermutigt, Gott zu vertrauen, auch in außergewöhnlichen, extremen Lebenslagen. Aufzubrechen zu neuen Ufern, auch wenn es keine Erfolgsgarantie gibt. Reinhard Pilz ermutigt, uns auch mit unserer Verletzlichkeit, unseren Handicaps und Zweifeln Gott zur Verfügung zu stellen. Und er ermutigt auf erfrischende Weise, sich selbst nicht zu ernst zu nehmen, den Missionsauftrag dafür aber umso mehr.

### Über Reinhard Pilz:

Reinhard Pilz, Jahrgang 1970, drei Kinder, wohnt in Hainichen/Sachsen. Seit 2001 Missionar mit der Vereinigten Deutschen Missionshilfe in Paraguay, Bolivien und Deutschland. In Guaiayvi, einem Ort im Inland Paraguays, gründete er mit einem Team 2005 das Instituto Bíblico Integral. Zwölf Jahre lang leitete er die Schule und arbeitete in dieser Zeit als Lehrer, Mentor und Trainer der Studierenden. Seit 2020 baut er als Missionar das SMART-Projekt auf, eine evangelistische Seminararbeit für Inhaftierte in südamerikanischen Gefängnissen. Ausbildung am Gnadauer Theologischen Seminar Falkenberg, M.Div. in Christian Leadership and Administration, D.min. in Missiologie (Facultad Teológica Sudamericana).

Onlineshop: [lomtscherbuch.de](http://lomtscherbuch.de)

## Rückblick

SCHWEUNENLOBPREIS IN MARBACH AM 5. APRIL



SCHWESTERNKIRCHGEMEINDEGOTTESDIENST IN HAINICHEN AM 13. APRIL



LANDESBLÄSERTAG IN MITTWEIDA AM 4. MAI



## OASE GOTTESDIENST IN MARBACH AM 4. MAI



## MITTWOCHS IM MAI IN MARBACH





## HALLO, HIER SPRICHT PAULA

Hallo ihr kleinen und großen Leute, neulich im Urlaub war ich auf Entdeckungstour in einem alten Haus. Da gab es einen großen Dachboden. Oh, war der toll. Soviel konnte man entdecken... Schöne Kleider, bunte Hüte, ein großer Spiegel, Kisten mit Büchern, alte Fotos, sogar ein altes Sofa stand da. Ich stöberte hier und da und schaute mir alles an. Die Luft war sehr stickig. Da hilft nur Fenster aufmachen! Doch als ich das Fenster aufmachte, gab es einen lauten Knall und die Tür fiel zu. Mist! Der Schlüssel steckte draußen! ‚Hilfe, ich bin eingesperrt‘, rief ich ganz laut. Niemand hörte mich. Erst nach einer Ewigkeit wurde ich befreit, denn keiner wusste wo ich war. Bei der nächsten Entdeckungstour sag ich lieber vorher Bescheid, wohin ich geh...

Bleibt behütet

EURE PAULA

## EIN ENGEL RETTET PETRUS DAS LEBEN

Apostelgeschichte 12, 3-19

Petrus hat viel gepredigt und den Menschen von Gott erzählt. Darum ließ Herodes ihn gefangen nehmen. Die Soldaten führten Petrus durch die Stadt. Am nächsten Tag sollte er getötet werden. Bis dahin kam er ins Gefängnis. „Bewacht ihn gut!“, befahl Herodes den Soldaten. Damit Petrus auch ja nicht abhauen konnte, ließ er ihn an zwei Soldaten ketten. Einen rechts und einen links. Was taten die Christen, als sie das hörten? Genau, sie beteten. Sie wussten, dass Gott nichts unmöglich war und er helfen konnte. Gott allein konnte Petrus retten. Alle Christen aus der Stadt trafen

sich im Haus von Maria, der Mutter von Johannes. Dort beteten sie die ganze Zeit für Petrus. Sie konnten Petrus nicht helfen, aber sie wussten, Gott konnte es. Mittlerweile war es schon Nacht geworden. Petrus schlief. Rechts und links von ihm waren die Soldaten, an die er angekettet war. Das war nicht angenehm. So zwischen Soldaten im Gefängnis zu schlafen und genau zu wissen, dass man am nächsten Tag umgebracht werden soll. Aber er konnte trotzdem etwas Schlaf finden. Auf einmal wurde er geweckt. Jemand stieß ihn an. Verschlafen rieb er sich die Augen. Was war das? Da war ein

Mann im Gefängnis und alles war hell. Es war keiner der Soldaten. Er sah aus wie ein Engel. War das ein Traum? „Steh schnell auf!“, sagte der Engel. Wie bitte? Und wenn die Soldaten wach werden? Und die Ketten? Petrus hatte das gerade gedacht, als er merkte, dass die Ketten abgefallen waren. Er stand auf, als der Engel ihm schon den nächsten Befehl gab: „Zieh dich an!“ Schnell tat Petrus es. Die Schuhe, sein Gewand. Immer wieder schaute er auf die Soldaten. Was ist, wenn sie aufwachen? Aber er hatte keine Zeit, sich viel Gedanken zu machen. Der Engel ging schon voraus. Petrus folgte. Im Traum war ja alles möglich. So kamen sie ohne Probleme durch die erste Wache durch. Dann durch die nächste. Keiner der Soldaten merkte etwas. Aber dort war ja noch das große Tor. Es öffnete sich automatisch vor ihnen. Alles ging sehr schnell. Petrus hatte kaum Zeit, nachzudenken. Und dann stand er plötzlich allein auf der Straße draußen, etwas vom Gefängnis entfernt.

Petrus rieb sich die Augen. Der Engel war weg. Petrus wartete darauf, jeden Augenblick aufzuwachen. Wachte er auf? Nein. Langsam merkte Petrus, dass er gar nicht geträumt hatte. Er stand tatsächlich hier draußen vor dem Gefängnis. Er war frei! Gott hatte ihn gerettet. Gott ist alles möglich. Selbst ein Gefängnis hindert ihn nicht, oder Soldaten oder Ketten. Was sollte er denn jetzt tun? Petrus wusste, dass die Christen sich immer bei Maria zu Hause zum Beten trafen. Sie mussten

hören, dass Gott ihr Gebet erhört hatte. Schnell eilte er dorthin und klopfte an die Tür. „Wer ist da?“, kam eine Stimme aus dem Haus. Es war Rhode, die Magd, die gegangen war, um die Tür zu öffnen. „Ich bin es, Petrus!“ Rhode konnte es kaum glauben. Aber sie kannte die Stimme von Petrus. Ja, er war es wirklich. Gott hatte ihr Gebet erhört! Schnell eilte sie zu den anderen im Haus. „Petrus steht draußen. Er ist frei!“ – „Ach, erzähl doch nicht so einen Quatsch. Das kann doch gar nicht sein.“ – „Vielleicht ist es ein Engel.“ Keiner glaubte Rhode. Petrus stand immer noch draußen vor der Tür. Rhode hatte ihm vor lauter Freude die Tür gar nicht aufgemacht. Er klopfte wieder. Und endlich kam jemand, um die Tür zu öffnen. Und da stand er wirklich. Petrus! Und er lebte. Die Christen freuten sich riesig. Petrus war nichts passiert. Sie hatten geglaubt, dass Gott helfen kann, und so war es auch tatsächlich. Gott ist alles möglich.



## NACH PSALM 121

Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe.

Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen und der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.

Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Der Herr behütet dich, der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche, noch der Mond des Nachts.

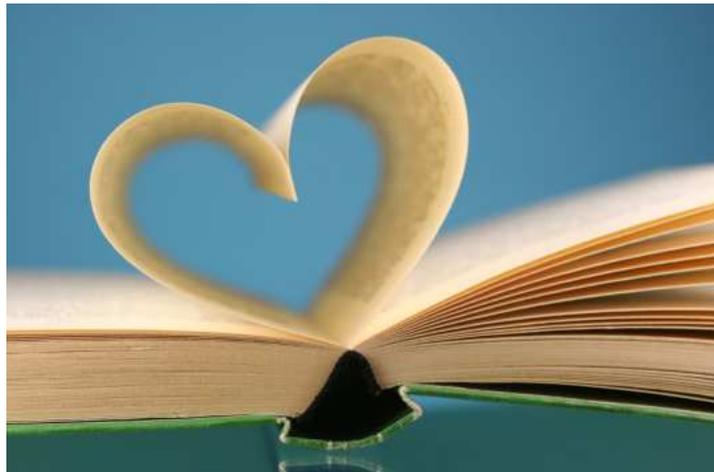
Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Der Herr behüte dich vor allem Bösen, er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Amen.

(Quelle: Liturgie im Kindergottesdienst)



## BIBELVERS

Wir wollen unbeirrt an der Hoffnung festhalten, zu der wir uns bekennen.

Denn Gott, auf dessen Versprechen sie beruht, ist treu.

Hebräerbrief 10, 23



### FAMILIENKIRCHE IN ROSSWEIN

**15. Juni:** Das Mädchen, dass zweimal lebte (Markus 5, 21-43)

Beginn **10 Uhr** in der Kirche in Roßwein, im Anschluss Familienbrunch. Wir freuen uns auf dich und deine ganze Familie!



### Königskinder

#### CHRISTENLEHRE IN MARBACH

**Freitag, 06.06., 20.06.**

Sandra Barthel & Team

#### CHRISTENLEHRE IN ROSSWEIN

mittwochs 15.30 – 16.45 Uhr

**4. + 6. Klasse:**

immer in der geraden KW

**1. – 3. Klasse:**

immer in der ungeraden KW  
(Christenlehrekinder werden bei Bedarf vom Schulhort in Roßwein abgeholt)

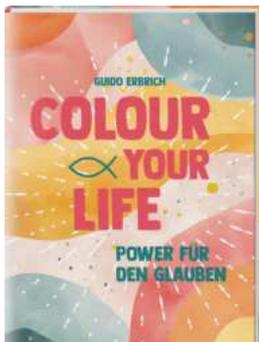
Wir freuen uns auf euch!



Ein erleuchtender Wink.  
Eine bewahrende Hand.  
Ein ermunterndes Lied.  
Unerwartet.  
Plötzlich da.  
Irgendwoher.  
Gesandt aus einer anderen Welt.  
Licht und stark und warm,  
ganz nah.

REINHARD ELLSEL

## Buchtipps zur Konfirmation



Colour your life  
Power für den  
Glauben

Guido Erbrich  
Butzon & Bercker  
GmbH  
160 S. 16,00 €

Den Glauben in allen Farben erleben.

Der Glaube in Farbe: Das Leben besteht nicht nur aus Schwarz oder Weiß!

Ein Buch zur Konfirmation oder Firmung mit vielfältigen Denkanstößen

Impulstexte und inspirierende Bibelverse für mehr Farbe, Kreativität und Kraft im Glauben

Ein christliches Geschenkbuch in modernem Design, mit Lesebändchen und Einstecktasche

Den Glauben entdecken und kreativ leben, in all seinen bunten Aspekten. Bewegende christliche Geschichten und Gebete für Jugendliche, Erzählungen und Zitate, die zeigen, wie der Glaube das Leben bereichert, inspirierende Gedanken, die den Alltag farbenfroher machen: In diesem Buch ist eine bunte Mischung an christlichen Impulsen versammelt, die den Glauben in all seinen Facetten zeigt. Ob Hoffnung (grün), Kreativität (lila) oder große Gefühle (rot) – jede Farbe kann für unterschiedliche Bereiche des Lebens stehen. Welche Bedeutung haben sie für dich? Ein wunderschönes Geschenkbuch für Jugendliche und Junggebliebene zum Immer-Wieder-Lesen!

Ute Lomtscher

Onlineshop: lomtscherbuch.de

## Impressum

### Herausgeber:

Ev.-Luth. Pfarramt der Marienkirchgemeinde im Striegistal, Pfr. Jörg Matthies (v. i. S. d. P.) erscheint 2-monatlich

**Redaktion:** Pfr. Jörg Matthies (JM), Steffen Hoffmann (StH), Susanne Hoffmann (SuH), Katrin Pöhlich (KP), Kinderkirchenbote: Sandra Barthel

**Gestaltung, Satz:** Salome Volkmann **Druck:** Riedel Verlag & Druck KG Lichtenau

**Auflage:** 850 Stück

Artikel oder Informationen bitte im Pfarramt abgeben oder per E-Mail an [kirchenbote@marienkirchgemeinde.de](mailto:kirchenbote@marienkirchgemeinde.de) schicken. (Fotos und Grafiken bitte separat und unbearbeitet!)



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Redaktionsschluss für August - September 25: 05.07.2025

[www.marienkirchgemeinde.de](http://www.marienkirchgemeinde.de) | Tel. 034322 43130

Pfarrer Jörg Matthies	Hauptstr. 130 09661 Marbach	Tel.: 034322 43130 0176 5367 0971	joerg.matthies@evlks.de
Pfarramt Marbach	Hauptstr. 130 09661 Marbach	Tel.: 034322 43130 Fax: 034322 13135	kg.marbach@evlks.de
Susanne Röder Kantorin	Am Schulberg 2 04736 Waldheim	Tel.: 034327 66301	susanne-roeder@gmx.de
Sandra Barthel Gemeindepädagogin		Tel.: 01578 7760977	sandra.barthel@evlks.de

### Öffnungszeiten Kirchgemeindebüro

Marbach Hauptstr. 130	Dienstag	10:00-12:00 Uhr 16:00-18:00 Uhr	Tel.: 034322 43130 Mobil: 0152 3675 0543 Fax: 034322 13135 antje.gruendig@evlks.de
	Mittwoch	10:00-12:00 Uhr 15:00- 17:00 Uhr	
Gleisberg Chorener Str. 4	jeden 1. Montag im Monat	17:00-18:00 Uhr	Herr Peschel Tel.: 034322 42389
	Die Sprechzeiten in den Außenstellen finden ab Februar 2025 nicht mehr statt. Künftig sind Vortreffen nach Absprache möglich. Kontakt: Telefon: 034322 43130; Mobil: 0152 3675 0543 E-Mailadresse: kg.marbach@evlks.de		

### Bankverbindung

Marienkirchgemeinde im Striegistal	IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66 BIC: SOLADES1MEI	Sparkasse Meißen
---------------------------------------	---	------------------

### Kirchenvorstandsvorsitzender / Ortsausschüsse

Kontakt Kirchenvorstand	kirchenvorstand@marienkirchgemeinde.de		
KV Vorsitzender	Pfr. Jörg Matthies	Tel.: 034322 43130	joerg.matthies@evlks.de
Stellvertr. KV-Vorsitzender	Carsten Bittmann	Tel.: 037207 658828	elcabi@mail.de
OA Etzdorf	Michael Andrä	Tel.: 034322 666248	michael.andrae@gmx.de
OA Gleisberg	Falk Arnold	Tel.: 034322 45539	
OA Marbach	Marko Roscher	Tel.: 0152 22026666	hmroscher@gmx.de
OA Greifendorf	Carsten Bittmann	Tel.: 037207 658828	elcabi@mail.de

## Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! Monatsspruch Juli 2025

Jeder muss irgendwie seinen Alltag bewältigen. Zum Beispiel muss die Arbeit getan werden, für die man bezahlt wird. Oder man muss sich auf eine spätere Arbeit vorbereiten, das nennen wir Schule. Oder man muss Kinder zur Musikschule bringen, wofür man ein oder zwei Autos und die Zeit dafür benötigt. Man muss Wäsche waschen, den Haushalt in Ordnung bringen, und man braucht dafür Geräte, die dabei helfen. Diese müssen bezahlt und gewartet werden.

Das alles wäre wahrscheinlich gar nicht so schlimm. Aber nun kommen die Sorgen ins Spiel. Sich sorgen bedeutet: Eine Großmutter bekommt Panik, dass der Kuchen zum Fest nicht reicht oder den Gästen nicht schmeckt. Sich sorgen bedeutet auch: Ein Lehrer kann nicht schlafen, weil er denkt, dass die Schüler seinen Unterricht nicht mögen werden. Sich sorgen bedeutet auch: Eine Frau hat Bauchschmerzen, weil sie sich fragt: Kann ich die anstehende Aufgabe wirklich bewältigen oder bin ich dafür vielleicht ungeeignet? Und was ist, wenn ich es nicht so gut mache, wie ich sollte, verliere ich dann meine Arbeit? Und wie geht es dann weiter? Und manchmal treiben wir die Sorgen auf die Spitze. Bill Hybels nennt das dieses „Ich-werde-daran-sterben-Gefühl“.

Was ich gerade beschrieben habe, kennen

wohl alle Menschen. Aber Menschen, die Gott nicht kennen, würden wohl sagen: Damit wir weniger Sorgen haben, müssen wir uns mehr anstrengen oder cleverer arbeiten oder eine bessere Altersvorsorge abschließen oder die Mauern höher bauen... Das Problem ist: Es klingt zwar irgendwie logisch, aber es funktioniert nicht. Sorgen entstehen, weil man sein Vertrauen an die falsche Adresse richtet.

Der Monatsspruch für Juli schlägt einen besseren Weg vor: Wir sind aufgefordert, unsere Bitten in jeder Lage vor Gott zu bringen. Das ist eine gute Entscheidung. Wer das tut, dessen Sorgen geht die Luft aus. Amen.

*Jörg Matthies*

